

# TÄTIGKEITSBERICHT 2014

## des Vereines „Tirol hilft den Kindern von Tschernobyl“

### 1.) 23. Ferienaktion für Tschernobylkinder seit 1992

\* Von **07.06. – 13.07. 2014** waren **87 Kinder** u. **11 Betreuer** aus der radioaktiv verstrahlten Zone Weißrusslands (Bez. Rogatschow/BL Gomel) bei **36 Gasteltern** in 24 Dörfern von Tirol (Bez. Landeck, Imst, Reutte, Innsbruck Land) u. im Bez. Dornbirn /Vorarlberg (1 Kindergruppe) für knapp 1 Monat auf Erholung.

**\* In den letzten 23 Jahren (1992-2014) waren bisher 3.521 Kinder auf Erholung in Tirol. Heuer konnte die 112. Kindergruppe in Tirol begrüsst werden.**

\* Während des Aufenthaltes wurden die Kinder vom Krankenhaus Zams, sowie von Ärzten (Zahnärzte, praktische Ärzte u. Fachärzte) aus Bez. Imst, Reutte und Innsbruck Land teilweise kostenlos behandelt.

\* Die Kosten für Transport der Kinder mittels Mietbus, Versicherung der Kinder und Organisation (Visa, Dolmetscher) der Ferienaktion betragen heuer 26.952 €

Dieser Betrag enthält aber nicht die Kosten für die Verpflegung der Kinder während des Aufenthaltes bei den Gastfamilien und für die durchgeführten Projekte (siehe unten).

### 2.) Projekt: „Medikamentenpakete für Tschernobylkinder u. deren Familien“:

Diese Aktion wird seit 22 Jahren (seit 1993) durchgeführt. Heuer wurden insgesamt 98 Medikamentenpakete den Kindern mitgegeben (Kosten/Paket: 28,30 Euro). Das Paket enthält die wichtigsten Medikamente, die eine Familie im Laufe eines Jahres benötigt. (1992- 2013: 3.766 Pakete)

### 3.) Projekt: „Vitamine für Säuglinge in der Zone „:

Diese Aktion wird seit 19 Jahren (seit 1996) durchgeführt. Heuer wurden 10 Säuglinge aus Dörfern der verstrahlten Zone für die Dauer von 1 Jahr mit Vitamintropfen versorgt.

(1996-2014: 1.142 Schwangere u. 1.910 Säuglinge)

### 4.) Projekt : Unterstützung von Krankenhäusern u. Ambulanzen in Weißrussland :

Im Jahr 2014 wurde das Krankenhaus in Dorf Kistenj mit Verbandsmaterial und Medikamente versorgt.

### 5.) Projekt: Unterstützung des Sozialpädagogischen Institutes in Stadt Rogatschow:

mit Kleidung, Wäsche, Geschirr und Verbandsmaterial

### 6.) Projekt : „Unterstützung der Schulen der Partnerdörfer“:

Im Jahr 2014 wurden 6 Schulen mit Erste Hilfematerial und Schulartikel versorgt und mit Schulmaterialien unterstützt.

6 Schulen (Dorf B. Strelki, Kistenj, Zborov, Lutschin, Stankow, Chatownja) wurden mit 450 kg Kakao für das kommende Schuljahr versorgt. (Spende der Fa. SPAR).

Kakao hat einen hohen Kaliumgehalt und vermindert dadurch die Aufnahme von radioaktivem Cäsium 137 über die Nahrung. (2004-2013: 4.150 kg)

### 7.) Projekt: „Entgiftung der weissrussischen Kinder mit Pektin „:

In Zusammenarbeit mit dem Strahleninstitut „BELRAD“ aus Minsk erhielten während des Aufenthaltes in Tirol 87 Kinder u. Betreuer über 25 Tage ein Pektin-Präparat (Vitapekt) zur Entgiftung. Bei kurmässiger Einnahme dieses speziell zubereiteten Präparates kommt es zu einer Verkürzung der biologischen Halbwertszeit, d.h. beschleunigten Ausscheidung des Radionuklids Cäsium 137 und anderer Schwermetalle aus dem Körper. Da die Wirkung anhand von Ganzkörper-Radioaktivitätsmessungen in den letzten Jahren eindeutig bewiesen werden konnte, haben wir in diesem Jahr aus Kostengründen auf die Messungen verzichtet.

Kosten des Tiroler Pektinprojektes 2014: 5,20 €/Person (1999-2014: 2.051 Kinder)

### 8.) Pektinprojekt in 2 Dörfern im Bezirk Rogatschow /Weißrussland:

In Zusammenarbeit mit dem Strahleninstitut „BELRAD“ in Minsk werden in 2 Dörfern (Bolschie Strelki und Zborov) 85 Schüler u. 20 Lehrer für die Dauer von 1 Schuljahr (Sept. 2013- Mai 2014) mit dem Pektinpräparat Vitapekt (3 Kuren pro Kind) versorgt.

Kosten des 1 jährigen Pektinprojektes 2013/14: 12,12 €/Person. (1998-2013: 2.660 Kinder)

### 9.) Finanzielle, materielle u. medizinische Unterstützung von zahlreichen hilfsbedürftigen

Familien in den Städten Minsk, Rogatschow und den Dörfern der verstrahlten Zone von Weißrussland.